Ressort: News

Die Sonne ist sein Feind

Mehr Hilfe zum Albinismus Tag

Bensheim, 11.06.2020, 19:41 Uhr

GDN - Viele weiße Bewohner in Afrika gelten immer noch als Außenseiter . Jetzt zum Tag des Welt-Albinismus-Tag fordert die Christoffel Blindenmission neben der medizinischen Hilfe eine breite Aufklärung der Öffentlichkeit.

Neben den körperliche Folgen dieser Krankheit, wie Sehschwäche, Sonnenempfindlichkeit und ein hohes Risiko für Hautkrebs sind Menschen mit Albinismus oft sozial ausgegrenzt und in vielen afrikanischen Ländern sogar mit dem Tod bedroht.

Assan aus Kamerun hat seinen Stuhl direkt vor die Tafel gerückt. Trotzdem kann er die Buchstaben darauf kaum erkennen. “Ich musste schon oft die Klasse wiederholen, weil ich schlecht sehe und deshalb im Unterricht nicht richtig von der Tafel abschreibe“, berichtet der 14-Jährige traurig.

Assan hat Albinismus. Menschen wie ihm fehlt der Farbstoff Melanin, der Haaren, Haut und Augen ihre Farbe verleiht und sie vor der Sonne schützt.
Die Folgen der Erkrankung sind vielfältig. Neben der Sehschwäche kommen Sonnenempfindlichkeit und ein erhöhtes Risiko für Hautkrebs hinzu.Doch damit nicht genug: In vielen afrikanischen Ländern leben Menschen mit Albinismus durch ihr anderes Aussehen in permanenter Gefahr. Auch Assan fällt sofort auf: Er ist das Kind schwarzer Eltern, hat aber selbst weiße Haut. Immer wieder werden Menschen mit Albinismus Opfer von tödlichen Hetzjagden.

Grund dafür ist der weit verbreitete Aberglaube, dass ihre Körperteile Glück oder Reichtum bringen.
Zum Welttag des Albinismus fordert die Christoffel-Blindenmission (CBM) daher für die Betroffenen besondere Unterstützung. “In unseren Projekten setzen wir neben medizinischer Hilfe vor allem auf breite Aufklärung“, so CBM-Vorstand Dr. Rainer Brockhaus. “Denn viele der Betroffenen plagt die Ausgrenzung, die sie erfahren, fast noch mehr als die körperlichen Beschwerden. Wir wollen, dass sie dazugehören und die gleichen Chancen haben wie alle anderen.

Oft sitzt Assan an sonnigen Tagen stehst im Schatten und schaut seinen Freunden beim spielen zu .Warum? Er kann das helle Licht der Sonne nicht vertragen und es schmerzt seine Augen. Wenn es bedeckt ist, versucht er mitzuspielen, aber die anderen schließen ihn wegen seiner Sehschwäche vom Fußballspiel aus. Assan träumt davon, später einmal Arzt zu werden: “Ich möchte in einer großen Stadt arbeiten und vielen kranken Menschen helfen", schwärmt der Junge. Er selbst hat bisher kaum je einen Arzt zu Gesicht bekommen. Seine Eltern sind einfache Farmer. Die Familie lebt in einer ärmlichen Hütte aus Lehmziegeln.

Die nächste Augenklinik ist vier Autostunden von seinem Dorf entfernt - und die Kosten für die Fahrt, geschweige denn für die Behandlung kann sich Assans Familie nicht leisten.
Zum seinem Glück erfährt ein Mitarbeiter des CBM-Projektpartners SEEPD bei einem Außeneinsatz in Assans Dorf vom Schicksal des Jungen. Er besucht die Familie und klärt sie über Assans Krankheit auf. Und er macht ihnen Mut.

Denn es gibt Hilfsmittel, die Menschen wie Assan ein nahezu normales Sehvermögen ermöglichen. Eine Lupe zum Lesen etwa, ein Fernglas, um die Buchstaben an der Tafel zu erkennen, oder eine Brille, mit der Assan sich draußen im Freien besser zurechtfindet. Der Junge bekommt einen Termin im CBM-Partnerkrankenhaus, das die Kosten für die Behandlung übernimmt. Dort wird er die Hilfe erhalten, die es ihm ermöglicht, bald sehr viel optimistischer in die Zukunft zu blicken.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123227/die-sonne-ist-sein-feind.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Tanja Plenk

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Tanja Plenk

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619